

Inhalt

Einleitung von Manfred Riedel	7
Friedrich Christoph Dahlmann Die Politik, auf den Grund und das Maß der gegebenen Zustände zurückgeführt	
Vorrede	35
Einleitung: Wie der Staat zu der Menschheit stehe	37
Erster Teil der Politik Vom Staate für sich selber	
I. Von der Staatsverfassung	44
1. Von der Einteilung der Verfassung nach der Zahl der regierenden Personen	44
2. Von den Staatsverfassungen der Alten unseres Welt- teils	49
Sparta	50
Athen	55
Rom	59
3. Vom Gegensatze der neueren Staatsverfassungen un- seres Weltteils	75
Aristokratie von England	78
Das Parlament von Großbritannien	85
4. Von der Staatsregierung	97
5. Von der Staatsregierung in der Form des Königtums	100
Erblichkeit des Königtums	101
Die königlichen Rechte	107
Der königliche Reichtum	110
Die königliche Unverletzlichkeit und Unverantwort- lichkeit	113
6. Von den Reichsständen oder der allgemeinen Stände- versammlung	123

Das Prinzip: landständisch oder repräsentativ	123
Teilung der Ständeversammlung in Kammern	133
Bildung des Oberhauses	136
Bildung der zweiten Kammer	139
Die Geschäftsordnung	148
Rechte der Ständeversammlung	152
Verhältnisse der allgemeinen Ständeversammlung zu Provinzialständen	161
7. Von der Ausführbarkeit der guten Verfassung	165
8. Vom Rechte des Widerstandes	175
9. Blick auf die Systematik der Staatswissenschaft	182
II. Von der Staatsverwaltung	
Erste Abteilung	
Einleitung in den Organismus der Staatsverwaltung	209
10. Von den Gemeinden	209
11. Von den Staatsbeamten	234
Zweite Abteilung	
Die Gebiete der Staatsverwaltung	
I. Die Volksbildung	
12. Von dem Rechte des Staats über Erziehung und Unterricht	242
13. Vom Unterrichte der Unerwachsenen oder vom Schulwesen	253
14. Von der höchsten Bildungsanstalt für Erwachsene, die noch nicht Staatsbürger sind, oder vom Univer- sitätswesen	260
15. Von der Fortbildung der Staatsbürger	277
16. Religion und Kirche im Staate	287
Hinweise zur Ausgabe und zur Literatur	304